

Ein besseres Zeichen für den Aufschwung konnten die politischen Verantwortlichen für den

Kreis und die Stadt Beeskow in der vergangenen Woche nicht setzen:

Sie vollzogen am künftigen Gewerbepark "Charlottenhof" den ersten Spatenstich!

Bis zum 30. 6. 1992 soll das Gelände erschlossen sein, parallel dazu werden bereits Hochbauarbeiten in Angriff genommen.

Voller Stolz verwies der stellvertretende Bürgermeister Beeskows und Dezernent für Finanzen, Wirtschaft und Soziales, M... (CDU), auf dem Forum "Ost - Brandenburg aktiv" darauf, daß auch eine einheimische Firma, die EROWA GmbH Beeskow, den Zuschlag für die

Beeskow:

Wirtschaftsförderung konkret **Neues Gewerbegebiet wird erschlossen**

Erschließung des Gewerbeparkes - immerhin ein 4, 5 Millionen-Projekt - erhalten hat. Ihr Angebot konnte sich bei der Ausschreibung durchsetzen.

Der symbolische Spatenstich reiht sich ein in die Entwicklung der Stadt Beeskow zu einem Mittelzentrum, wie es von der Landesregierung vorgesehen ist.

Damit gewinnt Beeskow als Standort für künftige Investitionen und als Urlaubszentrum weiter an Attraktivität, wengleich auf dem Gebiet des gesamten Umfeldes - Personennahverkehr, Sauberkeit des Schwielochsees, gastronomische und kulturelle Einrichtungen -

noch viel getan werden muß.

Vorrangig soll der Gewerbepark einheimischen Unternehmen vorbehalten werden, ohne nun an-

dere Investoren zu verprellen. Wie dies allerdings in praxi aussehen wird - daß zum Beispiel verhindert wird, daß einheimische "Stroh-männer" preisgünstig Flächen für kapitalkräftige auswärtige Kunden erwerben - bleibt abzuwarten.

Auf jeden Fall wurden im Gewerbepark "Charlottenhof" Mittel aus dem Hilfsprogramm "Aufschwung Ost" sinnvoll eingesetzt - der symbolische Spatenstich ist vollzogen, an den Männern der Beeskower Baufirma liegt es nun, ranzuklotzen, um die gestellten Termine auch zu halten.

(uma)